



Der Laubaner Bote
erschienen jeden Mittwoch früh in der Buch-
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich 8 Sgr.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
werden bis Dienstag Mittag angenommen
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 30.

Mittwoch, den 29. Juli

1868.

Die Brunnenkur unseres Königs in Ems nimmt ihren Fortgang und scheint von günstiger Wirkung. Uebrigens läßt Se. Majestät sich durch den regelmäßigen Brunnengebrauch nicht abhalten, einen größeren Theil des Tages den Regierungsgeschäften zu widmen. Der Monarch nimmt in gewohnter Weise die Vorträge des Militär- und Civil-Kabinetts entgegen, arbeitet anhaltend mit dem Vertreter des auswärtigen Amtes, Wirklichen Geheimen Legationsrath Abeken, und ertheilt vielfach Audienzen. Nach den bisher getroffenen Bestimmungen gedenkt der König die Brunnenkur in Ems ohne Unterbrechung und namentlich ohne weitere Ausflüge zu Ende zu führen. Von dem Gebrauch eines andern Bades ist nicht die Rede, da der Gesundheitszustand Sr. Majestät zur Zeit ein durchaus befriedigender ist. Doch steht noch immer in Aussicht, daß der Monarch nach Beendigung der Emser Kur, einen kurzen Besuch in Wiesbaden machen wird.

Die Königin Augusta ist am 25. d. früh um 11 Uhr, von lebhaften Zurufen begrüßt, in Ems und Nachmittag in Koblenz eingetroffen.

Der Bundeskanzler Graf Bismarck verweilt noch auf seinen Gütern in Pommern. Die ländliche Ruhe, welche dem hochverdienten Staatsmann nach rastloser, anstrengendster Thätigkeit seit einiger Zeit gegönnt ist, scheint auf das Befinden desselben einen immer wohlthuerenden Einfluß zu üben. Nach den neuesten Berichten schreitet die Besserung seines Gesundheitszustandes in erfreulichster Weise vor.

Die großen Gewehrfabriken in Suhl sind jetzt auf das Angestregteste für die preussische und badische Regierung beschäftigt, um Vorderladungsgewehre in Zündnadel Flinten umzuwandeln, und auch in dem benachbarten Zellä, obgleich sonst daselbst mehr die Fabrikation der Kuruswaffen betrieben wird, arbeiten

die Fabriken jetzt in der angestregtesten Thätigkeit für die Militairgewehre, da von verschiedenen europäischen Regierungen ansehnliche Bestellungen eingegangen sind. Auch in Schmalkalden läßt die preussische Regierung jetzt für den norddeutschen Bund Hieb- und Stoßwaffen verfertigen und die früheren verschiedenartigen Modelle nach preussischem Muster umarbeiten. Noch niemals hat die Waffenfabrikation am westlichen Fuße des Thüringer Waldes so ausgedehnte Bestellungen aus verschiedenen Theilen von Europa gehabt, als dies seit 1866 der Fall ist.

Wie die Kreuzzeitung hört, wird der Zusammentritt der Provinzial-Landtage nicht, wie anfänglich beabsichtigt wurde, im September, sondern erst später stattfinden. Der Hauptgegenstand der Berathung für dieselben soll die Ausdehnung der Selbstverwaltung sein.

Der in weiten Kreisen bekannte Dresdener Hofchauspieler Gustav Käder ist am 16. in Tepliz gestorben.

Provinzielles.

Lauban, Am 25. d. Nachm. 4 Uhr starb am Herzschlage im Bad Tölz im Baiern im 45. Lebensjahre der Königl. Kreis-Gerichts-Rath zu Lauban Herr Albert Eichner, Rittergutsbesitzer auf Ziebern b. Gr.-Glogau.

Am 27. d. Abends 7 Uhr starb in Lauban der Kgl. Rechts-Anwalt und Notar, Herr Justiz-Rath Karl Emanuel Reitsch alhier im 66. Lebensjahre.

Lauban, 28. Juli. Mit dem 1. August d. J. treten auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, der Schlesischen Gebirgsbahn, der Berlin-Görlitzer Bahn und der Sächsisch-Schlesischen Staats-Bahn veränderte Fahrpläne für Personenbeförderung in Kraft. Wir hoffen, dem Wunsche unserer Leser zu genügen, wenn wir in Nachstehendem eine Uebersicht über Abgang und Ankunft der Züge in Kohlfurt

und Görlitz nach und von den Hauptstations-Orten der einzelnen Bahnen folgen lassen; ein specieller Fahrplan der Schlesiſchen Gebirgsbahn findet ſich im Inſeratenheile dieſes Blattes vor.

1) Abgang von Kohnfurt:

- Nach Berlin: 12 Uhr 50 Min. Nachts (Schnellzug), 1 Uhr Nachts, 11 Uhr 20 Min. Vorm., 1 Uhr 8 Min. Nachm. (Eilzug).
- Frankfurt a/D.: 6 Uhr 14 Min. Abends.
- Breslau: 3 Uhr 47 M. früh (Schnellzug), 3 U. 55 M. früh, 10 U. 28 M. Vorm., 1 U. 40 M. Nachm. (Eilzug), 2 Uhr Nachm.

2) Abgang von Görlitz:

- Nach Berlin (Berlin-Görlitzer Bahn): 5 Uhr 40 Min. früh, 12 U. 15 M. Mittags, 5 U. 40 M. Nachm.
- Dresden: 1 Uhr 35 M. früh, 6 Uhr früh, 7 Uhr 30 Min. Vorm., 11 Uhr 50 Min. Vorm., 2 Uhr 40 Min. Nachm., 7 Uhr Abends.

1) Ankunft in Kohnfurt:

- Von Berlin: 3 Uhr 42 M. früh (Schnellzug), 3 Uhr 27 Min. früh, 1 Uhr 20 Min. Nachm. (Eilzug), 1 Uhr 43 Min. Nachm.
- Frankfurt a/D.: 10 Uhr 9 Min. Vorm.
- Breslau: 12 Uhr 45 Min. Nachts (Schnellzug), 12 Uhr 25 Min. Nachts, 11 Uhr Vorm., 12 Uhr 48 M. Mittags (Eilzug), 5 Uhr 58 M. Nachm.

2) Ankunft in Görlitz:

- Von Berlin (Berlin-Görlitzer Bahn): 10 Uhr 55 M. Vorm., 4 U. 50 M. Nachm., 10 U. 48 M. Abds.
- Dresden: 2 Uhr 30 Min. früh, 9 Uhr 19 Min. Vorm., 12 U. 7 M. Mittags, 4 U. 48 M. Nachm., 8 Uhr 20 M. Abends, 10 Uhr 56 M. Abends.

* Wie alljährlich werden auch in dieſem Jahre während des Bogelſchießens in Dresden Tagesbillets von Görlitz und von allen Stationen und Haltepunkten der ſächſiſch-ſchleſiſchen, ſowie der Zittau-Groß-Schönauer Staats-Eiſenbahn und der Löbau-Zittau-Reichenberger Eiſenbahn ausgegeben, welche vom Sonnabend, den 1. Auguſt, an gelöſt werden können und zur Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen bis mit dem 10. Auguſt Gültigkeit haben.

* Görlitz, 24. Juli. Die „Berl. Börſenztg.“ enthält einen längeren Artikel über die Eiſenbahnpolitik der Görlitzer, welcher ſchließt: „Wir fürchten, die biedern Görlitzer, die alles für ſich ſelbſt erreichen und anderen nicht einmal einen kleinen Nutzen gönnen wollen, dürften ſchließlich gar Nichts erhalten. Denn weder auf ſächſiſcher, noch auf preußiſch. Seite kann eine beſondere Neigung ſelbſt für Görlitz-Zittau nicht vorhanden ſein, von Görlitz-Reichenberg gar nicht zu ſprechen. Wenn nun der Handels-Minister von allen dieſen Projecten, wie es ſehr wahrſcheinlich iſt, Lauban-Friedland-Reichenberg im Intereſſe der Niedereſchleſiſch-Märkiſchen und der Schleſiſchen Gebirgsbahn bevorzugte, wenn weiter Rietschen-Löbau

zur Ausführung gelangte, ſo bliebe für Görlitz wahrhaftig außerordentlich wenig übrig und es wäre dieſer Gefahr wegen ſehr gerathen, die Stadt konzentrierte ihre Anſtrengungen auf das möglicher Weiſe Erreichbare, auf Görlitz-Zittau alſo, und ließe dafür das zunächſt Unerreichbare, Görlitz-Reichenberg, ganz außer Betracht.“ Der Rath erſcheint nicht unangemessen, da auch vom norddeutſchen Bundeskanzler-Amte jede Hoffnung auf das Zustandekommen der Linie Görlitz-Reichenberg als eitel bezeichnet ſein ſoll.

Löwen, 24. Juli. Die Ernte, begünſtigt von dem erwünſchteſten Wetter, geht hintereinander raſch von ſtatten. Roggen und Gerſte ſind eingebracht. Bei beiden Fruchtſorten iſt der Strohertrag ein ſehr ergiebiger. Beim Erdruſch ſind pro Schock durchſchnittlich vom Roggen 4 Scheffel und von der Gerſte 6 Scheffel Körner erzielt worden. Am günſtigſten verſpricht indeß die Weizenernte, die erſt ſtellenweiſe begonnen, wie ſeit Jahren nicht in Stroh- und Körnerertrag bei vorzüglichem Stande zu werden. Weniger glänzend wird dagegen im Strohertrage die Haferernte ausfallen, wöbengegen wiederum die Kartoffel zu den beſten Hoffnungen berechtigt. Die Erbsen körnern gut, und auch der Kleefamen iſt körnerreich.

* Häufig kommt es vor, daß Perſonen, wenn ſie verloren gegangene Gegenſtände finden, genug gethan zu haben glauben, dieſes öffentlich bekant zu machen, und falls ſich kein Verlierer bei ihnen meldet, vermeinen, ſelbige in Beſitz behalten zu dürfen. Dieſes iſt jedoch eine irrthümliche Auffaſſung. Alle gefundenen Sachen müſſen bei der Polizeibehörde angemeldet und abgegeben werden; die Unterlaſſung wird als Unterſchlagung nach §§ 226, 227 des Strafgeſetzbuchs erachtet und mit mindedeſtens 1 Monat Gefängniß beſtraft.

† Der Verleger der „Breslauer Ztg.“, Stadtrat Trewendt, iſt in Altwaffer plötzlich am Schlagfluß geſtorben.

* München, 23. Juli. Heute endete vor dem Schwurgericht die Verhandlung gegen die 33 Burſchen, welche bei der Kontrolverſammlung zu Traunſtein am 28. März die bekanteten Erzeſſe vollführten. Die Burſchen leugnen, ſie wöllen nichts geſehen, noch weniger aber etwas Unrechtes gethan haben, höchſtens geſteht hier und da Einer, er habe in Traunſtein nicht ſchwören wöllen, weil er nur dem König von Baiern, nicht aber dem König von Preußen dienen wöllte. Von den Angeklagten wurden 14 wegen Aufſtandsverbrechen zu 4½ Jahren Zucht haus, einer wegen konkurrierender Körperverletzung zu 8 Jahren Zucht haus, 18 wegen Aufſtandsvergebens zu 2½ Monat Gefängniß verurtheilt; den letzteren wird die Unterſuchungshaft als Strafe angerechnet.

† In Lugau hat kürzlich die Vertheilung der Gaben für die Hinterlaſſenen der am 1. Juli v. J. verſchütteten Bergleute ſtattgefunden. Es waren gegen

122,000 Thlr. zusammengekommen. Um dem Willen der Geber möglichst gerecht zu werden, wurde ein gemischtes Prinzip aufgestellt, nämlich den Hinterlassenen eine jährliche Leibrente, außerdem aber noch ein Kapital ausgesetzt. So bekamen die Eltern eines Verunglückten eine jährliche Rente von 18 Thalern, die Wittve eine solche von 36 Thlr., jene außerdem noch ein baares Kapital von 125 Thlr., diese eins von 500 Thlr. Die Kinder wurden in ähnlicher Weise bedacht, und so trifft es sich, daß auf mehrere Familien über 3000 Thlr. ausgefallen sind.

† Wie geschwind in Californien Alles geht, davon erzählen amerikanische Blätter folgenden Fall, für deren buchstäbliche Richtigkeit wir ihnen gern die Verantwortung überlassen: Kürzlich ward auf dem Wege nach San Juan Nevada der Postwagen um fünf Uhr Morgens um dreitausend Dollars beraubt; um sieben Uhr ward eine Belohnung auf die Entdeckung der Thäter gesetzt; um zwölf Uhr waren dieselben ermittelt; um zwei Uhr Nachmittags war das ganze Geld wieder zur Stelle geschafft; um fünf Uhr wurden die Räuber erschossen, und um sechs Uhr wurden sie begraben.

* (Sehr wichtig!) Die „Gazette des Strangers“ meldet, daß die neue von der englischen vornehmen Welt adoptirte Etiquette die weißen Handschuhe streng verbannt hat. Damen und Cavaliere tragen blos Perlgrau, Rosa und Orange. Wonach sich zu achten.

Kirchen: Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stof.

A. In der Kreuzkirche.

Donnerstag, den 30. Juli, Nachmittags 5 Uhr, Abendgebet: Herr Pastor prim. Schmidt.

Freitag, den 31. Juli, früh 7 Uhr, allgemeine Beichte u. Communion: Herr Archidiac. Stof.

Sonntag, den 2. August, früh 8 Uhr: Allgemeine Beichte, Amts-Predigt und Communion: Herr Archidiac. Stof.

Nachmittags-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

B. In der Frauenkirche, früh 9 Uhr:

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

In beiden Kirchen wird zu Ende des Gottesdienstes die Collecte zum Besten unserer hiesigen evangelischen Kirchen eingesammelt werden.

Geboren. Den 14. Juli dem weil. Klempnermstr. Friedr. Wilhelm Mildner, eine Tochter, Laura Emilie. — Den 16. dem Korbmacherstr. Bruno Mezke, eine Tochter, Emilie Laura. — Den 19. der unverehel. Henriette Luge, eine Tochter, Pauline Ernestine. — Den 21. dem Bahnhofarb. C. Kessler, eine Tocht., Marie Bertha.

Getraut. Den 26. Juli der Tagearbeit. Karl August Schulz mit Jgfr. Christ. Rosine Rudolph. — Den 28. der Brg., Hausbes. u. Tischlermstr. Friedrich Rudolph Schröter mit Jgfr. Bertha Emilie Louise Krüger.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Donnerstag, den 30. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr.

Tagessordnung:

Protokoll der Sitzung vom 16^{ten} d. Mts. — Magistrat theilt zur Kenntnißnahme mit: den Betriebs-Bericht der Gas-Anstalt pro Monat Juni; — die Abschlüsse der Armen-, Forst-, Schulden-Verwaltungs- und Kammerei-Kasse pro IV. Quartal 1867 und beantragt, die Etats-Ueberschreitungen zu genehmigen. — Magistrat beantragt: zur Beschaffung eines zweiten Sprengwagens 40 Rthlr. zu bewilligen; — beantragt die Bewilligung der Grundentschädigung bei Anlage neuer Brunnen und Röhrenlegung auf Schreibersdorfer Revier; — desgleichen die Bewilligung von 4 Rthlr. als Grundentschädigung bei Verbreiterung der Straße; — und zur Herstellung eines Schießstandes für die Uebungen der Landwehr-Bataillone die Kosten der erforderlichen Erdarbeiten mit 50 Rthlr. und 7½ Rthlr. als Pachtentschädigung. — Magistrat erklärt sich gegen den Beschluß der Versammlung, die Ausschreibung der Kohlen-Lieferung für die Gas-Anstalt betreffend.

In geheimer Sitzung: Gesuche und Wahl-Angelegenheiten.

Lauban, den 27. Juli 1868.

Der Vorsitzende.

Reimann.

Auction von Moosstreu.

Freitag, den 31. Juli cr., von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Hohwald-Revier, Tagen 17 am Holzschlage,

circa 60 Haufen Moosstreu

meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Lauban, den 26. Juli 1868.

Die städtische Forst-Deputation.

Ackerlands - Verpachtung.

Die der hiesigen Stadt-Gemeinde gehörige, zu **Neukretscham** belegene, sogenannte Gänsehalsfolge von circa 11 Morgen, und ein Paar Parzellen der breiten Herrenfolge von ohngefähr 4 Morgen Ackerland, sollen von Michaelis d. J. ab auf 6 Jahre wiederum verpachtet werden.

Zur Abgabe von Pacht-Geboten haben wir einen Termin auf

Sonnabend, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr,
im Gerichts-Kretscham zu Neukretscham anberaumt, und werden Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die näheren Pacht-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Lauban, den 21. Juli 1868.

Der Magistrat.

Wiesen - Verpachtung.

Freitag, den 8. August er., Vormittags von 11 Uhr ab,
sollen die der hiesigen Stadt-Gemeinde gehörigen Wiesen auf der Löbensluster und Pfaffendorfer Seite in Geißdorf, und
Nachmittags von 2 Uhr ab die Wiesen auf der Schreiberbacher Seite vom 1^{ten} October d. J. ab auf 6 Jahre Parzellenweise verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Bersammlungsort: der Gerichts-Kretscham in Geißdorf.

Lauban, den 22. Juli 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem Concurs über das Vermögen des Handelsmanns **Carl Weinert** ist durch Beschluß der Tag der Zahlungs-Einstellung nachträglich auf den **15. Juli 1868** festgestellt worden.

Lauban, den 24. Juli 1868.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königliches Kreis-Gericht zu Lauban. Erste Abtheilung.

Den 20. Juli 1868, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns **Carl Weinert** zu **Lauban** ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 20. Juli 1868 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Ernst Schubert** zu **Lauban** bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 3. August er., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Gerichts-Lokal, Terminszimmer No. 17, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter **Weber** anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 4. August er. einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern.

Pfand-Inhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Bekanntmachung.

In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns **Robert Goerner** zu **Lauban** ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Akford-Termin

auf den 1. August 1868, Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichts-Lokal, Termins-Zimmer No. 17, vor dem unterzeichneten Commissar Herrn Kreisrichter **Weber** anberaumt worden.

Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concurs-Gläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Akford berechtigen.

Lauban, den 15. Juli 1868.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurses.

Bekanntmachung.

In dem kaufmännischen Concurs über das Vermögen des Kaufmanns und Fabrik-Besizers **Carl Jacob Melz** zu **Lauban** ist der Kaufmann **Karl Floegel** daselbst zum definitiven Massen-Verwalter ernannt worden.

Lauban, den 17. Juli 1868.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Bürger-Königs-Schießen.

Zu Ehren Sr. Majestät des Königs findet das **soleune Fest-Schießen** mit Aus- und Einzugs-Parade **am 3. August d. J.** statt.

Indem wir uns beehren, die Wohlloblichen Behörden und die löbliche Bürgerschaft hiesiger Stadt einzuladen, bitten wir, an dieser patriotischen Feiertage recht zahlreich Theil zu nehmen und zu diesem Zweck **am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr im Rathskeller** sich zu versammeln; auch bemerken wir, daß die Königs- und Marschalls-Prämie von den Wohlloblichen städtischen Behörden gewährt worden sind.

Verlosung ist den Abend vorher um 8 Uhr im Schützenhause.

Die Schützen-Vorsteher.

Drechsler.

Himer.

Auction.

Sonnabend, den 1. August cr., von Mittags 1 Uhr an,

sollen im Seitengebäude des hiesigen Schützenhauses, Umzugshalber, verschiedene brauchbare Möbel, eine Schwertwiege, diverse Haus- und Küchengeräthschaften, etwas Kleidungsstücke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden; wozu Kaufkustige eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Verlässbare **Holzschläger** finden dauernde Arbeit im Hohwald-Revier und können sich dieselben beim Oberförster **Brod** im Forsthaus **Lauban** melden.

Missions-Fest.

Sonntag, den 2. August cr., Nachmittags 1/2 3 Uhr, feiert, so Gott will, der Missions-Hülfs-Verein für Lauban und Umgegend sein Jahres-Fest in der Kirche zu **Steinkirch**, und ladet die Missions-Freunde zu zahlreicher Theilnahme hiermit ein.

Das Comité.

Einem werthen hochgeschätzten bauenden Publikum der Stadt **Lauban** und Umgegend die höfliche Anzeige, daß ich mich hierorts als **Maurermeister** niedergelassen habe und empfehle ich mich ganz ergebenst zur Ausführung von Baulichkeiten, indem ich im Voraus versichere, daß ich sowohl durch solide, wie billige Ausführung jederzeit bemüht sein werde, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Aufträge nehme stets in meiner Wohnung (z. B. bei meiner Frau Mutter), Markt No. 85, entgegen. Hochachtungsvoll

Lauban, im Juli 1868.

Th. Kosmäl, Maurermstr.

Ein Zelt, 24 Fuß lang, 16 Fuß breit, nebst Hinterzelt, 12 Fuß lang und 10 Fuß breit, im besten Zustande, mit doppeltem Segel-Leinwand-Dach, ist billig zu verkaufen und steht dasselbe auf dem Schießplatze in Lauban vom 2ten bis 6ten August aufgestellt. Auskunft darüber ertheilt

Carl Reiche in Lauban.

Echten Peru-Guano, Backer-Guano-Superphosphat, Phosphorsauren Kalk & Knochenmehl

empfehl't billigt

L. Neumann.

Brüderstraße 133.

Tüchtige Maurer-Gesellen können sich melden bei

Th. Kosmäl, Maurermstr.

Prämiirt Paris 1867.

Unterzeichneter Deconom Math. Eis in Bergweiler bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäß, daß meine Frau, welche längere Zeit an

großer Engbrüstigkeit, Heiserkeit und starkem Husten litt, durch den Gebrauch von nur 2 halben Flaschen G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrups

vollständig hergestellt wurde.

Bergweiler, Reg.-Bez. Trier, den 12. Mai 1868.

Math. Eis.

Dieses Hausmittel ist stets echt zu haben bei

C. G. Pfullmann in Lauban.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst, mich dem geehrten Publikum als Leichenwäscherin zu empfehlen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mich des Wohlwollens und Vertrauens, um welches ich hierdurch ergebenst bitte, würdig zu machen und dasselbe zu bewahren.

Berebelichte Wiesner, Leichenwäscherin.

Meine Wohnung befindet sich in **Alt-Lauban No. 621** beim Zimmerpolirer Herrn **Wilhelm Wagner.**

- 7 -

Versicherung der Erndten in Schennen und Schobern,

sowie des Viehes und der Wirthschafts-Geräthe,
gewährt die von uns vertretene

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt

in Lauban	von Herrn	Louis Neumann,
in Friedeberg a/D.	von Herrn	W. Ohmann,
in Görlitz	„	Robert Tschuschke,
in Görlitz	„	Herrmann Vohland,
in Löwenberg	„	M. Landsberger,
in Raumburg a/D.	„	Robert Effmert,
in Schmottseiffen	„	Gerichtschreiber J. Scholz,
in Wigandsthal	„	Schiedsman Neumann.

Für Buchmacherin

empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen
C. Reiche, Görlitzerstraße.

Fabrik

französischer Mühlensteine

von **Julius Scholz** in **Breslau,**

Matthias-Straße No. 17.

Großes Lager in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen mit Garantie für beste Qualität.

Zur Entgegennahme von Aufträgen habe Herrn **Louis Neumann** in **Lauban** bevollmächtigt, woselbst Probe-Steine zur Ansicht ausliegen.

Julius Scholz.

Eine Wohnung von 3 Piecen mit Zubehör ist in dem Hause 191 Richter-Straße sofort zu vermieten.

Carl Floegel.

Eine Wohnung von 5 Piecen mit Zubehör ist in dem Hause 897 vor dem Nicolai-Thore vom 1. October cr. ab zu vermieten.

Carl Floegel.

Ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen sucht zum 1. October cr.

Frau **Reimann,** Markt No. 5.

Ein Knabe, welcher Lust hat Sattler zu lernen, findet ein Unterkommen.

H. Jacob, Sattlermstr.

Ein grauer Affenpintcher, auf den Namen Muffel hörend, ist mir am 22ten dies. Monats abhanden gekommen. Es wird ersucht, denselben gegen Erstattung der Kosten beim Gasthofs-Besitzer **Hentschel** in **Wiesa** bei **Greiffenberg** abzugeben.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.

Fahrplan der Sächsischen Gebirgsbahn vom 1. August 1868 ab.

Richtung von Kohlfurt nach Altwasser.	Nr. 15.		Nr. 17.		Nr. 19.		Nr. 21.		Nr. 23.		Richtung von Altwasser nach Kohlfurt.	Nr. 16.		Nr. 18.		Nr. 20.		Nr. 22.		Nr. 24.	
	Pers.- Zug.		Local- Zug.		Local- Zug.		Pers.- Zug.		Gem.- Zug.			Pers.- Zug.		Local- Zug.		Local- Zug.		Pers.- Zug.		Gem.- Zug.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Abg. von Kohlfurt	4	—	11	15	—	—	2	5	6	10	Abg. von Altwasser	8	40	—	—	3	30	8	50	—	—
" Heide-Gersdorf	4	17	11	37	—	—	2	22	6	42	" Dittersbach	9	2	—	—	3	59	9	11	—	—
Anf. in Lauban	4	32	11	56	—	—	2	37	7	40	" Gottesberg	9	18	—	—	4	17	9	26	—	—
Abg. von Langenöls	4	40	12	6	—	—	2	45	7	25	" Wittgendorf	9	27	—	—	4	28	—	—	—	—
" Langenöls	4	55	12	22	—	—	3	—	7	51	" Ruhbank	9	40	—	—	4	44	9	45	—	—
" Greiffenberg	5	8	12	39	—	—	3	13	8	20	" Märzdorf	9	52	—	—	5	—	9	56	—	—
" Rabishau	5	27	1	1	—	—	3	32	9	—	" Jannowitz	10	9	—	—	5	16	10	11	—	—
" Alt-Kemnitz	5	43	1	18	—	—	3	49	9	28	" Schildau	10	22	—	—	5	32	10	23	—	—
" Reibnitz	5	57	1	34	—	—	4	1	9	50	" (Schmiedeberg)	—	—	Nachm.	Anf.	—	—	—	—	Morgs.	—
" (Warmbrunn)	—	—	Anf.	Vorm.	—	—	—	—	Anf.	—	" Hirschberg	10	36	2	40	5	40	10	36	6	30
" Hirschberg	6	20	1	50	11	—	4	22	10	15	" Reibnitz	10	55	3	3	Nachm.	10	55	7	9	—
" Schildau	6	30	Nachm.	11	11	—	4	32	Abds.	—	" (Warmbrunn)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" (Schmiedeberg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" Alt-Kemnitz	11	6	3	14	—	—	11	5	7	27
" Jannowitz	6	45	—	—	11	27	4	47	—	—	" Rabishau	11	23	3	34	—	—	11	22	8	2
" Märzdorf	6	59	—	—	11	42	5	1	—	—	" Greiffenberg	11	41	3	56	—	—	11	39	8	34
" Ruhbank	7	13	—	—	11	57	5	14	—	—	" Langenöls	11	52	4	8	—	—	14	49	8	52
" Wittgendorf	7	26	—	—	—	—	5	27	—	—	Anf. in Lauban	12	4	4	20	—	—	12	—	9	7
" Gottesberg	7	42	—	—	12	26	5	42	—	—	Abg. von Heide-Gersdorf	12	12	4	33	—	—	12	8	9	22
" Dittersbach	8	2	—	—	12	47	6	2	—	—	Ankunft in Kohlfurt	12	32	4	56	—	—	12	27	9	56
Ankunft in Altwasser	8	15	—	—	1	—	6	15	—	—	" (Schmiedeberg)	12	45	5	10	—	—	12	40	10	18
	Morg.				Nachm.		Abds.				Nachm.	Nachm.			Nachts.	Vorm.					

Richtung von Görlitz nach Lauban.	Nr. 15a.		Nr. 17a.		Nr. 21a.		Nr. 23a.		Nr. 57a.		Richtung von Lauban nach Görlitz.	Nr. 16a.		Nr. 18a.		Nr. 22a.		Nr. 24a.		Nr. 60a.	
	Pers.- Zug.		Local- Personen- Zug.		Pers.- Zug.		Gem.- Zug.		Gem.- Zug.			Pers.- Zug.		Local- Personen- Zug.		Pers.- Zug.		Gem.- Zug.		Gem.- Zug.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Abgang von Görlitz	3	40	11	5	1	45	5	15	11	25	Abgang von Lauban	12	20	4	40	12	15	9	25	5	40
" Nicolausdorf	4	2	11	27	2	7	5	59	12	4	" Pichtenau	12	32	4	52	12	27	9	47	6	2
" Pichtenau	4	17	11	44	2	22	6	25	12	30	" Nicolausdorf	12	49	5	9	12	44	10	12	6	27
Ankunft in Lauban	4	27	11	54	2	32	6	40	12	45	Ankunft in Görlitz	1	6	5	26	1	1	10	42	6	57
	Morg.		Vorm.		Nachm.		Abds.		Nachts.		Nachm.	Nachm.		Nachts.		Vorm.		Morgs.			

Neue Eisenbahn-Fahrpläne über Abgang und Ankunft der Personenzüge
 Lauban, Görlitz, Kohlfurt und Hirschberg nach und von den Hauptstations-Orten vom 1. August
 d. S. ab sind in der Expedition d. Bl. a Exemplar 1 Sgr. zu bekommen.